

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 56. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 11.09.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann  
Jutta Engler  
Kathrin Hermann  
Dieter Krillwitz  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Christel Vogel

i.V. für A. Krillwitz

###### Sachkundige Einwohner

Fabian Behr  
Cornelia Geißler

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und  
Sozialverwaltung

###### Gäste

Pollnow

Leiterin des Kunstvereins Bitterfeld/Wolfen für  
Malerei und Grafik e.V.

Matthias Pratsch  
Michael Stäubert

Holzweißiger Sportverein  
Holzweißiger Sportverein

##### **abwesend:**

###### Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger  
Hannelore Schneider  
Renate Schrötter  
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 11.09.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.08.2012	
4	Informationen zur Jugendarbeit im Holzweißiger Sportverein e.V., insbes. Abtlg. Fußball und Kegeln BE: Herr Thorandt, Vorstandsmitglied des Vereins	
5	Informationen zur Arbeit des Kunstvereins Bitterfeld/Wolfen für Malerei und Grafik e.V. BE: Frau Pollnow, Leiterin des Vereins	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt <b>Herr Gatter</b> über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.08.2012</b></p> <p>Herr Prof. Dr. Poerschke bittet um die Berichtigung seines Namens, was direkt von jedem Ausschussmitglied vorgenommen wird. Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet um Abstimmung über die red. geänderte Niederschrift. Die Niederschrift wird wie folgt genehmigt:</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Informationen zur Jugendarbeit im Holzweißiger Sportverein e.V., insbes. Abtlg. Fußball und Kegeln</b> BE: Herr Thorandt, Vorstandsmitglied des Vereins <b>Herr Gatter</b> weist auf das besondere Augenmerk bei der Jugendarbeit hin, da sich bei vielen Vereinen Probleme abzeichnen, Jugendliche für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Beim Fußball hilft man sich beispielsweise mit der Gründung von Spielgemeinschaften. <b>Herr Pratsch und Herr Stäubert</b>, im Vorstand des Holzweißiger Sportvereins e. V. tätig, berichten von 408 Mitgliedern, die in 4 Sektionen (Fußball, Kegeln, Tischtennis und Schach) Sport treiben und weitere 7 verbandsbezogene Bereiche für gesundheitserhaltende Maßnahmen wie Haltung und Bewegung, Ninjutsu, Karate, Gymnastik, Callanetics, Badminton, Aerobic, Senioren-Tanz, Ringen und Volleyball sind im Verein integriert. Der Jugendbereich beläuft sich auf einen Anteil von ca. 44% im Alter von 6 bis 14 Jahre und 12% 17 bis 26 Jährigen. Ab dem Alter von 15 und 16 ist es sehr problematisch, die Jugendlichen für die Vereinsarbeit zu begeistern bzw. sie aktiv für den Verein zu halten, da andere Interessen vorherrschen. Es sind 35 ausgebildete Übungsleiter hauptsächlich für Fußball, Kegeln und Tischtennis tätig. Herr Pratsch berichtet von den Erfolgen z.B. in der Sektion Fußball zum D-Junioren-Staffelsieger und in der Sektion Kegeln, mehrere Landesmeisterplätze und 3. Plätze in bundesweiten dt. Jugendmeisterschaften. Es seien Spielgemeinschaften wünschenswert, wie sie auch bereits mit Raguhn praktiziert werden. Als Problem stellt sich immer wieder der Transport der Aktiven heraus. Lobenswert ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die die Nutzung der Sportstätten ermöglicht und mit den entsprechenden</p>	

	<p>Instandhaltungsmaßnahmen auch immer absichert. Der Zustand der Sportanlagen ist vorbildlich. Er hebt besonders die gute Zusammenarbeit mit Herrn Neubert und Herrn Stannek hervor.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Gatter</b> nach dem Grund für die Zusammenarbeit mit Raguhn teilt Herr <b>Stäubert</b> mit, dass sich dies am unkompliziertesten anbot.</p> <p><b>Herrn Gatter</b> interessiert auch die Zusammenarbeit mit Schulen. Dazu führt Herr Stäubert aus, dass man sich an entsprechenden Festen beteiligt und Kontakt besteht.</p> <p>Im weiteren Verlauf erfahren die <b>Ausschussmitglieder</b>, dass Kinder hauptsächlich mit aktiven Eltern am Vereinsleben teilnehmen und die Eltern oft auch als Übungsleiter ausgebildet tätig sind.</p> <p><b>Herr Gatter</b> informiert, dass für die Vereine von Vorteil ist, wenn sie lizenzierte Trainer beschäftigen, u.a. weil dafür Förderungen vom Landessportbund in Anspruch genommen werden können.</p> <p><b>Frau Geißler</b> weist auf die Möglichkeit hin, die Kontakte zu den Schulen durch eingestellte Schulsozialarbeiter über die KomBA zu intensivieren.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Informationen zur Arbeit des Kunstvereins Bitterfeld/Wolfen für Malerei und Grafik e.V.</b></p> <p>BE: Frau Pollnow, Leiterin des Vereins</p> <p><b>Frau Pollnow</b>, Vorstandsvorsitzende des o.g. Vereins, berichtet, dass der Verein 20 Mitglieder hat, aber auch 15 korrespondierende Mitglieder, die an gemeinsamen Fahrten teilnehmen. Treffpunkt ist dienstags 16:00 -19:00 Uhr in der Kunstwerkstatt im städtischen Kulturhaus unter dem künstlerischen Leiter, dem Maler und Graphiker, Herrn Petrovsky. Er begleitet diesen Verein, der aus der ehem. Farbenfabrik hervorging, seit 1980. Mit besonderer Freude teilt sie mit, dass 2 der Gründungsmitglieder noch am Vereinsleben aktiv teilnehmen. Das ist der 92jährige Herbert Ruland und der 80jährige Heinz Zwick, die beide große Personalausstellungen in Bitterfeld hatten, was auch der nunmehr 70 jährige Roland Lasch in diesem Jahr anstrebt.</p> <p>Frau Pollnow macht auf Veranstaltungen aufmerksam, wie das am 09.10.2012 zu begehende 60jährige Bestehen mit einer kleinen Ausstellung im Kulturhaus.</p> <p>Auch in diesem Verein wird über den mangelnden Nachwuchs geklagt. Die jüngsten korrespondierenden Mitglieder sind knapp unter 30 Jahre.</p> <p>Frau Pollnow stellt verschiedene Infomaterialien zur Verfügung.</p> <p>Sie teilt mit, das die Förderung vom Landkreis um 900,- € gekürzt wurde, hingegen erfreulicherweise die Stadt Bitterfeld-Wolfen bei der Förderhöhe geblieben ist.</p> <p><b>Herr Gatter</b> hinterfragt die Zusammenarbeit mit Schulen.</p> <p><b>Frau Pollnow</b> arbeitet selbst als Lehrerin am Wolfener Gymnasium, aber trotz Bemühungen hat das Interesse sehr nachgelassen. Sie drückt aber auch ihr Verständnis dafür aus, da die Schulwege und die Anforderungen in den Schulen bereits sehr viel Zeit beanspruchen.</p> <p>Zur Anfrage nach Projekten teilt Frau Pollnow mit, dass die Akademie der Künste angeregt hat, mit großen Künstlern an die Schulen zu gehen, was auch über viele Jahre beibehalten wurde, so auch in diesem Jahr im Christophorushaus. Eine Projektwoche läuft derzeit in diesem Haus.</p> <p>Eine anwesende <b>Berufsschullehrerin</b> weiß, dass Berufsschüler im OT Wolfen Betätigungsfelder suchen und würde diese vermitteln.</p> <p><b>Frau Pollnow</b> weist noch darauf hin, dass aus ihrer Sicht der zur Verfügung gestellte Raum im städtischen Kulturhaus sehr klein ist, um ihn sich mit einem anderen Vereinen mit ähnlichen Interessen zu teilen.</p>	

<b>zu 6</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>  <b>Frau Geißler</b> informiert von dem Organisationsteam zum Projekt "Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage", dass die 1. konstituierende Sitzung stattfand und man sich über das weitere Verfahren verständigt hat. So soll es an den Seniorentagen ein Generationenstammtisch geben. Auf dem Markt im OT Bitterfeld soll eine Gesprächsrunde mit Fr. Wielonek stattfinden und die Abgeordneten und Ausschussmitglieder sind für den 27.09.2012, 18:00 Uhr herzlich eingeladen, um die Jugendlichen bei dieser Arbeit zu unterstützen und zu begleiten. <b>Herr Gatter</b> signalisiert, dies auch in die Fraktionen hineinzutragen.	
<b>zu 7</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 18:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin